

1. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Auszug aus dem Kernlehrplan „Gymnasium. Sekundarstufe I, Englisch, 01.08.2007, Seite 46-49: „Die rechtlich verbindlichen **Grundsätze** der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO –SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“, „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowie die Ergebnisse zentraler Lernstandserhebungen angemessen zu berücksichtigen.

Während die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sowie die „Schriftlichen Arbeiten“ bei der Leistungsbewertung den gleichen Stellenwert besitzen, dürfen die Ergebnisse der Lernstandserhebungen lediglich ergänzend und in angemessener Form Berücksichtigung finden.“

Im Folgenden sind die auf dieser Grundlage in der Fachschaft Englisch beschlossenen Grundsätze der Leistungsbewertung in den Jahrgängen 5-9 im Einzelnen dargestellt.

Uns kommt es vor allem darauf an, unsere Bewertungsmaßstäbe untereinander offen zu legen, uns an Grundsätze verbindlich zu halten, Lernerfolgsüberprüfungen für Unterrichtsentwicklung zu nutzen und, dass Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bzw. Erziehungsberechtigten die Kriterien für die Notengebung transparent sind.

1.1. Beurteilungsbereich „schriftliche Arbeiten“ (50 % der Leistungsbewertung)

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (APO-S I § 6 Abs. 8). Dies erfolgt am Gymnasium am Neandertal obligatorisch in den Jahrgangsstufen 6 und 9.

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt ab den Jahrgangsstufen 7 und 8.

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

1.2. Korrekturzeichen (gemäß der Richtlinien für das Fach Englisch)

Fehlerbezeichnung	Korrekturzeichen
Rechtschreibfehler (halbe Fehler)	R
falsche oder fehlende Zeichensetzung (halbe Fehler, wenn der Sinn des Satzes entstellt wird, sonst nur anstreichen)	Z
falsche Wortwahl	W
Ausdrucksfehler	A
Grammatikfehler	Gr
Tempusfehler	T
Stellungsfehler	St
Satzbaufehler	Sb
Beziehungsfehler	Bz
Verwendung der falschen Präposition	Präp
Verwendung der falschen Konjunktion	Konj
Verwendung des falschen Pronomens	Pron
Kongruenzfehler	Kongr
Streichung von syntaktisch oder semantisch Überflüssigem	(...)
Einschub von syntaktisch oder semantisch Fehlendem	√

1.3. Notenstufen

Um im Sinne der Transparenz und Standardsicherung die Notenstufen einheitlich festzulegen, beschließt die Fachkonferenz folgenden Rahmen für die Klassen 5-9:

Erreicht eine Schülerin oder ein Schüler 49% oder weniger der maximalen Punktzahl, ist die Arbeit mit der Note *mangelhaft* zu bewerten. Die „oberen“ 50% der zu erreichenden Punkte sollen in gleichen Anständen auf die 4 Noten *sehr gut*, *gut*, *befriedigend* und *ausreichend* verteilt werden, so dass sich folgendes Raster ergibt.

Prozentsatz der erreichten Punkte

100% - 88%	1
87,5% - 75,5%	2
75% - 62,5%	3
62%-50%	4
49%-25%	5
24%-0%	6

Auch hier soll die jeweilige Lehrkraft entscheiden, wie die Prozentpunkte auf halbe Noten verteilt werden sollen.

1.4. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ (50 % der Leistungsbewertung)

Zur sonstigen Mitarbeit im Englischunterricht zählen folgende Aspekte: Mündliche Mitarbeit

und deren sprachliche Qualität, Vokabel- und Grammatiktests, Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Mitwirkung in Rollenspielen und kommunikativen Übungen, Hausaufgaben, Heftführung, Vorbereitung auf den Unterricht, freiwillige Aufgaben, selbständiges Arbeiten, Stationenlernen, Wochenplanarbeit. Im Folgenden sind einige Beispiele für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit in den Jahrgangsstufen 5/6 und 7-9 aufgeführt:

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Mitarbeit in der Doppeljahrgangsstufe 5/6

Unteres Drittel des Leistungsspektrums	Hausaufgaben und Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - S macht seine Hausaufgaben nicht oder nur unvollständig - S erscheint regelmäßig ohne Materialien (Bücher / Hefte / Workbook) zum Unterricht - führt sein Heft unvollständig und wenig sorgfältig
	Qualität und Quantität der Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - S beteiligt sich nicht freiwillig am Unterricht und / oder in Gruppen- oder Partnerarbeit - ist nicht in der Lage, bekannte Satzbausteine selbständig zu benutzen / reproduzieren - gibt inhaltlich falsche / unvollständige Antworten - beteiligt sich nur auf Deutsch am Unterricht
	Haltung im Unterricht; in Gruppen- und Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - ist unaufmerksam gegenüber dem Lehrer / Mitschülern; lässt sich leicht ablenken - folgt dem Unterrichtsgeschehen nicht oder nur mit Mühe; überlässt anderen die Arbeit - konzentriert sich nicht auf die Aufgaben - hat eine grundsätzlich ablehnende Haltung gegenüber Klassenkameraden und Unterricht - ist unselbständig
Mittleres Drittel des Leistungsspektrums	Hausaufgaben / Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - macht seine Hausaufgaben mit wenigen Ausnahmen und zum vorgegebenen Termin - erledigt Hausaufgaben mit geringem Aufwand, so dass sie inhaltlich und / oder sprachlich den (Minimal-)Anforderungen entsprechen - führt das Heft vollständig und im Großen und Ganzen sorgfältig
	Qualität und Quantität der Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich freiwillig, aber nicht gleichmäßig am Unterricht - ist allgemein aufmerksam und beachtet in der Regel die Beiträge seiner Mitschüler - folgt dem Unterrichtsgeschehen (aufmerksam) - gibt kurze Antworten, die sprachlich und inhaltlich zufriedenstellend sind - kann sich verständlich auf Englisch äußern, macht aber inhaltliche, sprachliche und / oder Aussprachefehler
	Haltung im Unterricht; in	<ul style="list-style-type: none"> - konzentriert sich auf die Aufgaben - meist verlässlicher Partner und Partner- und Gruppenarbeit, beteiligt sich in der Regel konstruktiv - hat eine positive Haltung gegenüber Mitschülern und

	Gruppen- und Partnerarbeit	dem Unterricht - entwickelt keine eigenen Lösungsstrategien, aber kann die anderer Schüler anwenden
Oberes Drittel des Leistungsspektrums	Hausaufgaben / Vorbereitung	- S erledigt die Hausaufgaben immer pünktlich, vollständig und ausführlich
	Qualität/ Quantität der Mitarbeit	- beteiligt sich freiwillig und aktiv am Unterrichtsgeschehen und ist in Gruppen- und Partnerarbeit die treibende Kraft - ist immer aufmerksam und nimmt die Beiträge anderer aufmerksam wahr - antwortet immer in der Fremdsprache - die Beiträge sind meist fehlerfrei und immer verständlich und in vollständigen Sätzen
	Haltung im Unterricht, in Gruppen- und Partnerarbeit	- ist konzentriert und motiviert, bleibt bei der Sache - arbeitet selbständig - hat eine grundsätzlich positive Haltung zu Mitschülern und Aufgaben / Unterricht - entwickelt eigenständige Lösungsstrategien

Die Kriterien sollen auf folgende inhaltliche Schwerpunkte angewendet werden:

- Role plays (telephone calls, asking and telling the way, shopping, planning a trip)
- Rhymes and Poems (learning by heart)
- Presentations (My Dream House, My Family, My Holidays)
- Mediation Exercises

Grundsätze der Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch, Stufe 7-9

Art der Mitarbeit	Note 1-2	Note 3-4	Note 4- -6
Mündliche Mitarbeit: Unterrichtsgespräch (speaking, discussing, explaining...)	S beteiligt sich <u>engagiert</u> an lebensweltlich orientierten Gesprächssituationen in Englisch und verfügt über einen <u>funktionalen, thematisch angemessenen</u> Wortschatz und <u>sichere</u> Grammatikkenntnisse (Beherrschung der Zeiten, Aktiv-Passiv, Relativ- und Bedingungssätze,...), S <u>kann sach- und problemorientiert</u> seine Meinung äußern	... nur zurückhaltend an.., .teils lückenhaften... ..oft unsichere.. ...kann nur teilweise sachorientiert, teils eher unspezifisch...	... nicht... ..nur rudimentären... das Verständnis deutlich erschwerende.. ... kann wegen mangelnder Sprachkenntnisse kaum ...
Partnerarbeit: z.B. interview, role play, tandem activity, peer correction,...	S kann nach Vorentlastung einfache Interviews und Rollenspiele <u>problemlos</u> einsprachig durchführen und vortragen,	..teils stockend, aber insgesamt verständlich...	..Kaum verständlich und durchsetzt mit deutschen Begriffen... ...nicht ...

	<p>beherrscht dabei <u>sicher</u> die englischen Besonderheiten der Fragestellung, kann Tandem- und andere geschlossene Partner-Aktivitäten <u>schnell und richtig</u> durchführen,</p> <p>im Rollenspiel unterschiedliche Perspektiven <u>sprachlich differenziert einnehmen und sprachlich klar umreißen</u></p>	<p>..nur teilweise..</p> <p>...nicht immer selbständig, aber in Teilen richtig</p> <p>...durch Sprachprobleme nicht immer differenziert, aber verständlich einnehmen</p>	<p>... mit Verzögerungen und nur fehlerhaft..</p> <p>...durch Sprachprobleme behindert nicht mehr verständlich kommunizieren</p>
<p>Gruppenarbeit: z.B. panel discussion, brainstorming, mindmapping,..</p>	<p>S. kann sich nach deutlicher lexikalischer und inhaltlicher Vorentlastung an inszenierter Podiumsdiskussion, Vorbereitung eines Kurzvortrages usw. <u>intensiv</u> beteiligen</p> <p>und Arbeitsergebnisse <u>einsprachig, klar verständlich und weitgehend fehlerfrei</u> vortragen,</p> <p>kann sich <u>gut</u> organisieren, absprechen und in der Präsentation auch Mitschülern Raum geben (soziale Komponente von GA)</p>	<p>...zurückhaltend..</p> <p>...trotz sprachlicher Fehler weitgehend verständlich ...</p> <p>...nur teilweise..</p>	<p>...nicht oder nur auf Deutsch...</p> <p>nur stockend und teils unverständlich</p> <p>...schlecht und unzuverlässig...</p>
<p>Vorlesen: Lehrbuchtexte, selbst verfasste ...</p>	<p>S. kann längere Texte <u>überzeugend</u> darstellend, laut und mit <u>korrekter Aussprache und weitgehend korrekter Intonation</u> vorlesen,</p> <p>beweist dabei <u>sicheres Textverständnis</u> verschiedenster Textsorten (Kurze Sachtexte wie Broschüren, Leserbriefe, Gebrauchsanleitungen, Interviews, adaptierte Erzähltexte, einfache Gedichte und Lieder)</p>	<p>...nur streckenweise überzeugend und mit teils falscher Aussprache und holperiger Intonation</p> <p>... nur teilweise sicheres, aber grundsätzlich vorhandenes Textverständnis</p>	<p>...durch fehlerhafte Aussprache und Intonation schwer verständlich vorlesen...</p> <p>....mangelhaftes bis fehlendes Textverständnis</p>
<p>Stillarbeit: Erarbeitung einfacher fremder Texte, Bearbeiten von Grammatik- und Wortschatzübungen</p>	<p>S. <u>kann unbekannte Texte klar gliedern, Keywords richtig erkennen und markieren,</u></p> <p><u>unbekannte Wörter selbständig</u> aus Kontext, durch Analogien oder mit</p>	<p>S. zeigt Probleme im Umgang mit unbekanntem Texten, kann aber teilweise Gliederungen und Schlüsselwörter erkennen /markieren</p>	<p>S. ist im Umgang mit unbekanntem Texten überfordert und kann weder Schlüsselwörter noch Gliederungen erkennen</p> <p>..unbekannte Wörter kaum... nur eingeschränkt..</p>

	<p>Hilfe eines Wörterbuches erschließen, Texten <u>richtige</u> Informationen entnehmen und <u>in eigenen Worten</u> gekürzt wiedergeben,</p> <p>Wirkungsabsichten <u>richtig</u> erkennen und <u>sprachlich richtig</u> benennen, Texte nach einfachem Schema (z.B. Pro /Contra) <u>richtig</u> umstrukturieren, S zeigt beim Bearbeiten von Arbeitsblättern <u>große Selbständigkeit</u>,</p> <p>kann dabei einfache engl. Arbeitsanweisungen <u>problemlos</u> verstehen, zeigt insgesamt beim Schreiben <u>weitgehend korrekte</u> Grammatik und Orthographie eines <u>erweiterten</u> Grundwortschatzes, die Zieltexte sind <u>durchweg verständlich und sprachlich wie inhaltlich differenziert</u></p>	<p>..unbekannte Wörter zumindest teilweise..</p> <p>unvollständige, aber meist richtige..</p> <p>...in enger Anlehnung an den Ausgangstext ...teils richtig...</p> <p>...nicht immer klar...</p> <p>...nur teilweise...</p> <p>teilweise Unselbständigkeit</p> <p>...meistens...</p> <p>nur teilweise...</p> <p>...eingeschränkten..</p> <p>...weitgehend verständlich, aber teils undifferenziert</p>	<p>...nicht oder als reines Zitat... ...kaum... ...nicht...</p> <p>...nur fehlerhaft... kaum Bemühen...</p> <p>...oft nicht... meist fehlerhafte..</p> <p>...lückenhaften... ...teils unverständlich und völlig undifferenziert</p>
<p>Schreiben: einfache Charakterisierungen, Zusammenfassungen kürzerer Passagen, Briefe, kleine Kommentare, in denen eigene Meinung deutlich wird</p>	<p>S. S zeigt <u>relative</u> Sprachsicherheit im Verfassen verschiedener Zieltexte, beweist dabei, dass der entsprechende Ausgangstext <u>umfassend verstanden wurde</u>,</p> <p>kann der Aufgabenstellung <u>problemlos</u> nachkommen</p>	<p>...eingeschränkte..</p> <p>...zumindest grundsätzlich verstanden wurde</p> <p>...nach Nachfragen und teils mit Unsicherheiten</p>	<p>...mangelhafte...</p> <p>nicht verstanden wurde</p> <p>...oft nicht...</p>
<p>Hörverstehen: Klar</p>	<p>S kann den Hörtexten <u>alle</u></p>	<p>...einige der</p>	<p>... nur punktuell</p>

gesprochene Dialoge, kurze Filmschnitte oder adaptierte Radioberichte,...	<u>wichtigen Informationen</u> entnehmen, <u>erkennt typische Aussprachen des BE und AE</u>	wichtigen Informationen... erkennt zumindest in Teilen typische Aussprachen des BE und AE	wichtige Infos... erkennt keine Unterschiede in Sprachvarianten und Aussprache
Präsentationen : One-minute talks, acting out a dialogue, panel discussions, talks with partner of about 5 minutes	S. kann in kurzen Präsentationen <u>unter der Verwendung von Notizen klar, verständlich und flüssig sprechen</u> , dabei nutzt er <u>einfache visuelle Hilfsmittel in angemessener Weise</u> (Tafel, Folie, Plakat, u.U. Beamerpräsentation)	...nicht immer klar und flüssig, aber insgesamt verständlich sprechen ... nur teilweise visuelle Hilfsmittel, die teils angemessen, teils aber unzureichend vorbereitet sind	...nur in Bruchstücken sprechen, Notizen werden nicht genutzt oder wörtlich abgelesen ...keine oder völlig unzureichende visuelle Hilfsmittel
Angeleitete Anfertigung einer Textsammlung (reading log, portfolio, ...)	Textsammlung ist <u>umfangreich, vollständig</u> , alle Texte sind <u>weitestgehend fehlerfrei da mehrfach überarbeitet</u> , Bilder und Visualisierungen von Ergebnissen ergänzen Textsammlung	...von knappem Umfang und nicht vollständig, ... nicht fehlerfrei da nur oberflächlich überarbeitet, aber grundsätzlich angemessen	...weist größere Lücken auf, bezeugt starkes Desinteresse ... fehlerhaft, da nicht mehr überarbeitet ...
Nutzung digitaler Medien	S erstellt <u>selbständig</u> einfache digitale Texte und Dossiers (z.B. Portfolio) und ist in der Lage, diese <u>klar</u> zu gliedern, kann unterstützt durch vom L vorgegebene Web-Adressen in englischer Sprache <u>zielorientiert und konzentriert</u> recherchieren, kann nach Klärung der Aufgabenstellung dem Lernstand angemessene Lernersoftware <u>selbständig nutzen</u>	... teilweise selbständig ... zumindest in Teilen ... teils konzentriert, teils aber sehr abgelenkt recherchieren... insgesamt selbstständig mit starker Unterstützung vom Lehrer... ...ist nicht zur Gliederung in der Lage ...nur unkonzentriert und äußerst abgelenkt ... kaum nutzen, da das Grundwissen fehlt

Kurz-Tests zu Vokabeln oder Grammatik	S. kann <u>80 oder mehr Prozent</u> aller Aufgaben richtig beantworten	...50 oder mehr Prozent...	...weniger als 50 Prozent...
---------------------------------------	--	----------------------------	------------------------------

2. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

2.1. Beurteilungsbereich „schriftliche Arbeiten“ (50 % der Leistungsbewertung)

Die Bewertung der Klausuren in der Sekundarstufe II orientiert sich an den Vorgaben für das Zentralabitur (<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=3>).

2.2. Bewertung der Facharbeit

Die folgende Formatvorlage basiert auf der Ausarbeitung eines Bewertungsbogens der Fachschaft Deutsch. Der Bewertungsbogen soll im Grundkurs und im Leistungskurs Englisch angewendet werden, da er entsprechend der besonderen Kriterien für die Fremdsprache bearbeitet wurde.

Gutachten für die Facharbeit von:

1. Form

möglich erreicht

Deckblatt/Inhaltsverzeichnis	2	
Formatierung entspricht den Vorgaben (Zeilenanstand, Ränder)	2	
Zitate / Fußnoten / Literaturhinweise	2	
Sauberkeit/Übersichtlichkeit	2	
Vollständigkeit	2	
Insgesamt	10	

2. Inhaltliche und methodische Bewertungsaspekte

Aus der Einleitung geht hervor, was dich am Thema interessiert. Inhalt und Struktur der Arbeit sind umrissen und begründet.	4	
Es gelingt dir, einen Untersuchungsschwerpunkt herauszustellen	3	
Die Entwicklung und Erläuterung der Fragestellung sind nachvollziehbar – es existiert ein „roter Faden“	4	
Die Arbeit ist formal und gedanklich schlüssig strukturiert – die einzelnen Untersuchungsschritte bauen aufeinander auf. Die Vorgehensweise erweist sich als tragfähig und ergiebig.	8	
Die Ausführungen weisen auf eine engagierte, konzentrierte und differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema hin	6	
Auf der Grundlage der Untersuchung gelangst du zu einem Ergebnis.	6	
Selbständiger Umgang mit dem Thema	4	
Die Arbeit erfüllt die Bedingungen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Nutzung der Quellen und Materialien ist adäquat erfolgt.	6	
Problemlösung und Urteils- und Kritikfähigkeit	4	
Insgesamt	45	

3. Sprache und Darstellungsleistung

Sprachrichtigkeit - Grammatik (8) - Orthographie (4) - Wortschatz (8)	20	
Kommunikative Textgestaltung (Stil, Ausdrucksweise, Strukturierung Adressatenorientierung, Syntax, Ökonomie etc.)	13	
Ausdrucksvermögen (Sichere Verwendung des thematischen und fachmethodischen Wortschatzes)	12	
Insgesamt	45	

Insgesamt: _____ / 100 Punkten

Punkte	Notenpunkte
100-96	15
95-91	14
90-87	13
86-83	12
82-79	11
78-75	10
74-70	9
69-66	8
65-62	7
61-58	6
57-54	5
53-49	4
48-41	3
40-33	2
32-24	1
23-0	0

2.3. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ (50 % der Leistungsbewertung)

Zur sonstigen Mitarbeit im Englischunterricht zählen folgende Aspekte: Mündliche Mitarbeit und deren sprachliche Qualität, Vokabel- und Grammatiktests, Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Mitwirkung in Rollenspielen und kommunikativen Übungen, Hausaufgaben, Heftführung, Vorbereitung auf den Unterricht, freiwillige Aufgaben, selbständiges Arbeiten, Stationenlernen, Wochenplanarbeit. Im Folgenden ist ein Beispiel für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit in den Jahrgangsstufen 10-13 aufgeführt:

Criteria for Oral Grades – Student Guide (Oberstufe)

Based on each lesson, the student:

Bottom third of the class	homework/ preparation	<ul style="list-style-type: none"> - presents no or incomplete homework by the deadline, material, and/or lacks preparation for class.
	quality/ quantity of participation	<ul style="list-style-type: none"> - does not participate voluntarily during the lesson and/or does not contribute in group and/or pair work. - provides elicited answers which are very basic (“one-word-answers”). - answers incorrectly in content and/or language.
	attitude in class/ partner/group work	<ul style="list-style-type: none"> - doesn't pay attention to the teacher and/or classmates - rarely focuses on the task and what needs to be done; lets others do the work. - is often negative and publicly critical of the task(s) or

		<p>the work of other members of the group.</p> <ul style="list-style-type: none"> - does not try to solve problems or help others solve problems.
Middle third of the class	homework/ preparation	<ul style="list-style-type: none"> - presents homework assignment by the deadline, following instructions with minimal effort, required material is brought to class, and is at least minimally prepared.
	quality/ quantity of participation	<ul style="list-style-type: none"> - participates voluntarily, though infrequently, during the lesson. - usually pays attention and refers to classmates' contribution when participating in discussions. - supplies short answers or merely repeats what has been said before. - answers sometimes correctly but shows mistakes in grammar and pronunciation; content of contribution shows only basic understanding of the topic at hand.
	attitude in class/ partner/group work	<ul style="list-style-type: none"> - focuses on the task and what needs to be done most of the time. Other group members can count on this person. - willfully contributes in a notable approach in group and/or pair work. - usually has a positive attitude about the task(s) and the work of others. - does not suggest or refine solutions, but is willing to try out solutions suggested by others.
Top third of the class	homework/ preparation	<ul style="list-style-type: none"> - presents completed homework by the deadline with extra effort and shows thorough and detailed engagement with the topic.
	quality/ quantity of participation	<ul style="list-style-type: none"> - participates frequently and actively during the lesson and is prepared to shape and/or lead in group and pair work. - displays a deeper understanding of the topic at hand and exhibits judgment in a balanced manner. - generally answers correctly with infrequent mistakes, not reducing clarity and/or communication; contents are well-thought through and show a sound knowledge of facts.
	attitude in class/	<ul style="list-style-type: none"> - is always attentive and refers to what has been said by others in discussions. - consistently stays focused on the task and what needs

	partner/group work	to be done; very self-directed. - always has a positive attitude about the task(s) and the work of others. - actively looks for and suggests solutions to problems.
--	--------------------	---

General Tips: To obtain a very good oral grade, the student should:

- speak English in the lesson at all times, including group and pair work.
- participate actively and frequently.
- pay attention, don't chat and/or disrupt the lesson.
- speak loudly and clearly.
- answer in complete sentences and don't waffle!
- use appropriate classroom language (do NOT use the f-, the bs- or similar words, avoid phrases like "or something like that").
- work independently, e.g. look up unknown words in the dictionaries provided.
- be positive!